

Vorwort

Sehr geehrte Leserinnen und Leser!

Mit dem 75. Band unserer Zeitschrift feiern wir ein kleines Jubiläum. Sie hat nun das Alter einer Greisin erreicht. Geboren wurde sie 1949 – im gleichen Jahr wie die Arbeitsgemeinschaft Österreichischer Entomologen – unter dem Namen Wiener Entomologische Rundschau. Seither ist sie jedes Jahr um einen weiteren Band gewachsen – ein doch sehr erfreuliches Beispiel an Kontinuität und Hartnäckigkeit meiner Vorgänger. Schon nach einem Jahr trug sie einen neuen Namen: Entomologisches Nachrichtenblatt Österreichischer und Schweizer Entomologen. 1960 wurde sie ein letztes Mal umgetauft und heißt bis heute Zeitschrift der Arbeitsgemeinschaft Österreichischer Entomologen.

Die Geschichte unserer Zeitschrift ist wechselvoll, was Inhalt und Produktion anbelangt. Die Herren, welche die Schriftleitung übernommen hatten, waren von 1949 bis 1973 Harald Schweiger, Hermann Jakob, Friedrich Kasy und Alfons Tauber (DOSTAL 1999). Helmuth Holzinger war der erste Schriftleiter, den ich persönlich kannte. Er übte sein Amt gewissenhaft und mit Bravour über 20 lange Jahre hinweg aus. Als er 1992 starb, übernahm Friedrich Weisert (1936–2018), unser Fritz, die schwierige Aufgabe des Nachfolgers (WEISERT 1992). Er, der aus der Verlagsbranche kam, kaufte sich als erster für diesen Zweck einen Computer und führte so unsere Zeitschrift in eine neue Epoche (DOSTAL 2018). Ab 2009, als Fritz schwer erkrankte, wurde ich zusehends in die Redaktionsarbeiten eingebunden, anfangs interimistisch, bis ich schließlich 2012 mit dem 64. Band die volle Verantwortung übernahm (ZETTEL 2012). Damit war erstmals seit 1959 kein Lepidopterologe in diesem Amt (in den Anfangsjahren waren es Käferkundler). Unterstützt wurde ich schon damals von einem Team, wobei insbesondere Martin Seyfert hervorzuheben ist, der sich bis heute für das Layout und die druckfertige Übergabe an die Druckerei verantwortlich zeigt. Die Zeitschrift bekam durch ihn ein neues Erscheinungsbild und wurde immer bunter. War anfangs Franziska Anderle (heute: Denner) die Zweite Schriftleiterin, folge ihr bald (2014) Alice Laciny mit großem Engagement nach. Es sind aber viele weitere Personen in das Werden eines Zeitschriftenbandes involviert. Zuerst sind immer mit großem Dank die Autorinnen und Autoren zu nennen, dann das Redaktionsteam, die Gutachter und Gutachterinnen, die Lektorinnen und Lektoren.

2019 wurden die AÖE News gegründet. Dieses Online-Journal publiziert Ehrungen und Nachrufe, Buchbesprechungen sowie relevante Artikel zu Aktivitäten des Vereins und zu naturschutzrelevanten Themen. Damit wurde die Zeitschrift umfangmäßig entlastet und kann sich nun auf wissenschaftliche Originalarbeiten beschränken. Die Online-Präsenz beider Journale auf der Webseite der AÖE liegt seit vielen Jahren in den guten Händen von Andreas Link.

Dieser Jubiläumsband sollte etwas Besonderes werden. Deshalb wurden einige Entomologen eingeladen, ohne Unkostenbeitrag Artikel beizusteuern, und der Gesamtumfang wurde etwas angehoben. Außerdem erscheinen in diesem Band erstmals alle Beiträge open-access. Es wird nachgedacht, Letzteres fortzuführen, sofern es die Vereinsfinanzen erlauben.

Vielleicht wird die ZAÖE dem Vorbild anderer Zeitschriften folgen, die gedruckte Auflage verringern und weitere Schritte Richtung PDF-Format und Online wagen. Wie auch immer: Ich wünsche dem Jubilar eine prächtige Zukunft!

Herbert ZETTEL

Literatur

- DOSTAL A., 1999: Die Vorstandsmitglieder der Arbeitsgemeinschaft Österreichischer Entomologen 1949–1998, pp. 3–8. – In: WEISERT F.: 50 Jahre Arbeitsgemeinschaft Österreichischer Entomologen. – Zeitschrift der Arbeitsgemeinschaft Österreichischer Entomologen 50, Sonderheft: 1–64.
- DOSTAL A., 2018: In Memoriam Friedrich Weisert. – Zeitschrift der Arbeitsgemeinschaft Österreichischer Entomologen 70: 201–209.
- WEISERT F., 1992: Editorial. – Zeitschrift der Arbeitsgemeinschaft Österreichischer Entomologen 44 (3–4): 58.
- ZETTEL H., 2012: Vorwort. – Zeitschrift der Arbeitsgemeinschaft Österreichischer Entomologen 64: 1–2.